

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 29. April 2009



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Nathalie Dänzer
Philip Fröhlich
Peter Gisler
Sascha Grunder
Susan Jenny
Marion Zimmermann

Abgemeldet: Jeannine Tschupp

Protokollführung: Remo Müller / Jacqueline Martelosio

1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1930 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung. Remo bedankt sich ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für deren Einsatz und die bisher geleistete Mitarbeit in der TKAMO. Die Arbeit seit der DK war für alle sehr zeitintensiv und grenzte teilweise fast an einen Fulltime-Job.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • neues SM-Reglement Einzel 2009 • neues SM-Reglement ASMV 2009 • neue Weisung SM Einzel 2009 • Überarbeitung / Anpassung EO-Reglement 2009 • Turnierprüfungsspiegel • Bewerbungsformulare ASMV, SM ,EO- und WM-Qualis • Einrichten eines Ferienkalenders auf der Website • Publikation des letzten TKAMO-Protokolls sowie der Traktandenliste • Publikation der Nati-Leitung Obedience • Publikation Organigramm TKAMO • Sichtung und „Einverlangen“ aller Buchhaltungsunterlagen • Erstellung eines neuen Budgets 2009 und Besprechung mit Peter Rub und Béat Leuenberger • viele interne und organisatorische Tätigkeiten • Bearbeitung von Richterrapporten und Sanktionsverfahren • Abschluss der Amts- und Aktenübergaben <p>Besonders hervorzuheben gilt, dass alle Weisungen und Publikationen praktisch zeitgleich in Deutsch und Französisch publiziert werden konnten!</p>	Remo

	Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint.	
3.	<p>Stand Amts- und Aktenübernahme</p> <p>Die Umfrage ergibt, dass die Amts- und Aktenübergaben weitgehend abgeschlossen sind.</p> <p>Präsidium: Die Übergabe der "Papierakten" erfolgt am Samstag, 02. Mai 2009.</p> <p>Richterobmann Agility: Alles abgeschlossen mit Ausnahme der Richterausbildung und einer Richter- Supervision im Zusammenhang mit der Richterprüfung im Dezember/Januar.</p> <p>Ausbildung Obedience: Alles abgeschlossen.</p> <p>Ausbildung Agility: Alles abgeschlossen</p> <p>Kontrollstelle: Die Wettkämpfe bis 26.04.2009 sind erfasst. Die ARL wird diese Woche ebenfalls bis zum 26.04.2009 aktualisiert. Die Obedience-Datenerfassung gemäss Agility-ARL wird im Moment auf Eis gelegt. Die Sache wird nicht als vordringlich erachtet.</p> <p>Beschluss: Im Zusammenhang mit den WM-Franken-Rechnungen an die Veranstalter wird einstimmig beschlossen, dass diese aus Kostengründen künftig per Mail mit eingescanntem Einzahlungsschein und Angabe der Bankverbindung versandt werden.</p> <p>Finanzen: Alle Unterlagen erhalten und abgeschlossen.</p> <p>Wettkämpfe: Die Aktenübergabe ist erledigt.</p>	<p>Remo</p> <p>Peter</p> <p>Susan</p> <p>Philip</p> <p>Sascha</p> <p>Nathalie</p> <p>Marion</p>
4.	<p>Info zur letzten ZV-Sitzung:</p> <p>Die Beschlüsse unserer Delegiertenkonferenz am 14.03.2009 in Wettingen wurden durch den ZV genehmigt (SM Einzel und ASMV, Einheitslizenz). Die Reglemente SM 2009 und ASMV 2009 wurden angenommen und offiziell in Kraft gesetzt.</p> <p>Es wurde eine neue Kommission namens „Polydog“ gegründet. In dieser sind unter anderem die Sportarten Spasssport und Rally-Obedience untergebracht. Diese Kommission gilt künftig als Gefäss für allfällig weitere Hundesportarten aus dem Fun-Bereich.</p> <p>Die TKAMO darf auf ihrer Website künftig Banner-Werbung verkaufen / anbieten. Durch den ZV wurde ein einheitliches Gebührenmodell verabschiedet.</p> <p>Info zur DV der SKG:</p> <p>Die DV der SKG fand im gewohnten Rahmen statt, ging gut organisiert und sehr geregelt über die Bühne. Unter anderem standen auch Wahlen an.</p>	<p>Remo</p>

	<p>Der neue Zentralvorstand (ZV) setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Präsidium: Peter Rub Rechtswesen: Dr. Matthias Leuthold Finanzen: Béat Leuenberger AA Koordination Ausbildung: Verena Ammann AA Zuchtfragen & SHSB: Franz Berger AA Ausstellungen: Barbara Müller Präsident TKAMO: Remo Müller Präsident TKGS: Jean-Pierre Brunner Präsident TKJ: Dr. Walter Müllhaupt</p> <p>Ausserdem wurde das Präsidium des Verbandsgerichts neu gewählt (Nachfolger von Dr. Walter Müllhaupt):</p> <p>Präsident Verbandsgericht: Jörg Zehnder</p> <p>Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf das Protokoll der DV verwiesen.</p>	
<p>5.</p>	<p>Budget 2009</p> <p>Durch Nathalie Dänzer, Philip Fröhlich und Remo Müller wurde für das Jahr 2009 nochmals ein Budget erstellt und mit Peter Rub und Béat Leuenberger besprochen. Das Budget 2009 entspricht unter Berücksichtigung aller Faktoren in etwa der Rechnung 2008.</p> <p>Es wird festgehalten, dass die Nati-Teilnehmer einen Selbstkostenbeitrag von CHF 500.-- leisten müssen (Agility und Obedience).</p> <p>Remo Müller gibt zu Protokoll, dass die Nati-Leitungen ein gemeinsames Sponsorenkonzept zuhanden der SKG (ZV) erstellen sollen.</p>	<p>Nathalie</p>
<p>6.</p>	<p>Finanzen</p> <p>Spesen TKAMO: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Spesen tief zu halten sind und sparsam "gewirtschaftet" werden muss. Bei der Wegvergütung muss immer die günstigere Variante (km oder Halbtax-Bahnbillett) gewählt werden. Die aktuelle Spesenregelung und das Spesenblatt werden den Vorstandsmitgliedern zugestellt. Die Spesenabrechnung erfolgt pro Quartal und ist immer spätestens am 20. des nächsten Monats einzureichen. Die 1.Spesenabrechnung ist bis spätestens am 20. Juli 2009 mit den entsprechenden Bank- oder Postcheckdaten abzugeben. Es werden nur Originalbelege akzeptiert!</p> <p>WM-Qualis Agility (verspätete Zahlungen, Rückzahlungen, usw.): Die "neue" TKAMO wird künftig keine verspäteten Zahlungseingänge von Teilnehmern mehr akzeptieren. Zu späte Zahlungseingänge bedeuten den Ausschluss von den entsprechenden Veranstaltungen.</p> <p>Beschluss der TKAMO: Bei Abmeldungen vor Zahlungsschluss wird der Betrag grundsätzlich zurückerstattet. Bei Abmeldungen nach Zahlungsschluss erfolgt eine Rückzahlung nur gegen Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses. Bei Rückerstattungen werden generell CHF 30.-- als Verwaltungs- und Bearbeitungsaufwand abgezogen.</p>	<p>Nathalie</p>

	<p>WM-Franken, Erstellung von Buchungsrichtlinien: Bei den WM-Franken wird der Kernprozess der Verbuchung näher durchleuchtet. Durch Nathalie Dänzer werden in Zusammenarbeit mit der SKG grundsätzlich bestehende Abläufe analysiert und Buchungsrichtlinien erstellt .</p>	
7.	<p>Ausbildungswesen Agility Für den 10. Mai ist eine Sitzung mit den Regionalinstruktoren vereinbart. Anwesend sein werden Fränzi Krähenbühl, Denise und Hans Neuhauser. Zielsetzung: Bestandesaufnahme, Besprechung der bestehenden Unterlagen, Erstellung eines Zeitplans für die Durchführung der 5 vorgesehenen Kurse bis Ende Jahr. Auch fand in Sachen Ausbildungskonzept bereits eine Kontaktaufnahme mit Verena Ammann (AA Koordination Ausbildung SKG) statt.</p>	Philip
8.	<p>Aktuelle Reglemente, Weisungen und Publikationen Wurde bereits unter Traktandum 2 besprochen. Marion wird auch für Obedience einen Prüfungsspiegel erstellen.</p>	Marion/Philip
9.	<p>Überarbeitung Pflichtenheft für Veranstalter (Agility) Marion, Peter, Sascha und Philip werden das Pflichtenheft für Veranstalter gemeinsam überarbeiten. Es soll künftig mehr den Charakter einer Checkliste haben, nicht den einer Auflistung von Vorschriften. Ziel: Ende Juli 2009.</p>	Marion
10.	<p>Anträge Nati-Leitung Agility Antrag WM-Qualiläufe 2010: Die Nationalmannschaftsleitung führt die Qualiläufe in eigener Regie durch und der gesamte Reinerlös dieser Meetings fließt in die Kasse der Nationalmannschaft. Als Veranstalter tritt die TKAMO auf. Entscheid TKAMO: Der Antrag wurde mit 1 Enthaltung einstimmig abgelehnt. Die TKAMO vertritt die Meinung, dass die Nati-Leitung sich voll und ganz auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können soll und eine Vermischung zwischen Nati-Leitung und Turnierveranstalter nicht erwünscht ist. Zwar weiss man die aufrichtigen Beweggründe und das Engagement der Nati-Leitung sehr wohl zu schätzen. Nicht zuletzt fiel dieser Entscheid aber auch zu Gunsten künftiger Nati-Leitungen. Eine spätere Nati-Leitung verfügt eventuell nicht über die zeitlichen Ressourcen, sich nebst der Nati-Betreuung auch noch mit der Organisation und Durchführung von WM-Qualis befassen zu können. Ausserdem soll jeder Verein die Chance haben, eine WM-Quali ausrichten zu können, sofern die Vorgaben der TKAMO erfüllt sind. Antrag Selektionsmodus Nationalmannschaft: Die ersten drei der Schlussrangliste der Kategorien Large, Medium und Small haben sich den Startplatz erkämpft und sind in Dornbirn definitiv dabei. Dazu ist der Weltmeister als Teilnehmer gesetzt. Die restlichen 9 freien Startplätze werden durch die Teamleitung bestimmt. Sie analysiert die Teams in allen Qualifikations-Läufen und wählt gezielt Mannschafts- und/oder Einzelläufer</p>	Remo

nach den jeweiligen Kriterien aus.

Entscheid TKAMO: Der Antrag wurde mit 4 Nein-Stimmen zu 2 Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Die TKAMO bezieht sich dabei auf das Reglement "Internationale Meisterschaften Agility", Artikel 1.5. Die TKAMO interpretiert diesen Absatz so, dass die Vergabe der Nationalmannschaftsplätze der Rangfolge nach zu erfolgen hat (nicht nur bei der Rekrutierung allfälliger Ersatzteams). Ausserdem wird die Meinung vertreten, dass Teams, welche sich einen entsprechenden Ranglistenplatz erkämpft haben, nicht einfach übersprungen werden dürfen. Sie haben sich einen Platz an der WM erkämpft. Auch muss sich die Nati-Leitung auf diese Weise nicht dem Vorwurf aussetzen, die Zusammenstellung der Nationalmannschaft nach Gesicht und Willkür vorgenommen zu haben. Bezüglich der Anzahl Teams pro Kategorie ist die Nati-Leitung frei. Es werden zwingend von allen Kategorien die ersten 3 mitgenommen. Danach steht es der Nati-Leitung frei, wo sie „aufstocken“ will.

Antrag Kontingent WM 2009: Festlegung der Mannschaftsgrösse auf 19. Es handelt sich um die maximale Anzahl plus der Weltmeister. Die Entscheidung soll auf der TKAMO-Website kommuniziert werden, ebenso eine allfällige finanzielle Beteiligung der Teilnehmer an den Kosten (Selbstkostenbeitrag).

Entscheid TKAMO: Der Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen. Es wird beschlossen, dass die Schweiz in Dornbirn mit 19 Teams (inklusive Weltmeister) vertreten sein wird. Dies bringt zwangsläufig mit sich, dass jedes Team "nur" Einzel, oder Mannschaft laufen kann. Es wird keine Teams geben, die beide Bewerbe laufen dürfen. Die Selbstkostenbeteiligung pro Teilnehmer/in beträgt wie letztes Jahr CHF 500.--. Dies gilt auch für die Nationalmannschaft Obedience. Wie gefordert wird der Entscheid der TKAMO auf der TKAMO-Website publiziert / kommuniziert.

Antrag Klarstellung der Interpretation des Agility-Reglements in Sachen Bandagen und Pfortenschutzschuhen (aus aktuellem Anlass): Am Agility-Meeting vom 25.04.2009 in Lengnau hat ein Läufer seinem Hund "Socken" als Pfortenschutz angezogen. Begründung ist das Vorbeugen einer möglichen Verletzung der Pforten (war in der Vergangenheit eingetreten). Der Läufer ist daraufhin eliminiert worden. Die Interpretation der Reglemente soll auf die WM-Qualis hin klargestellt werden.

Entscheid TKAMO: Sollen Pfortenschutzschuhe / Bandagen / Tapes, usw. in Ausnahmefällen erlaubt sein? Mit 4 Nein-Stimmen zu 2 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde eine Ausnahmeregelung abgelehnt. Die TKAMO vertritt die Meinung, dass ein Hund, welcher Pfortenschutzschuhe, Bandagen, Verbände oder Tapes benötigt, vom Grundsatz her als verletzt gilt und somit vom Wettbewerb auszuschliessen ist. Solche Hunde dürfen am betreffenden Wettbewerb auch nicht ausser Konkurrenz starten. Diese Regelung ist unmissverständlich, lässt keinen Interpretationsspielraum offen und tritt per sofort in Kraft. Eine entsprechende Publikation erfolgt noch vor der 1. WM-Quali in Vilters über die TKAMO-Website. Die Agility-Richter werden zusätzlich per Mail informiert.

11.	<p>Kommunikationskultur TKAMO (intern und extern)</p> <p>Jeder Brief und jede Mail von EXTERN an ein Vorstandsmitglied sollte innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden. Die Antwort muss nicht abschliessend sein. Es reicht auch, wenn der Absender eine Bestätigung bekommt, dass man vom Anliegen Kenntnis genommen hat und sich der Sache annehmen wird. Von der Anfrage betroffene Vorstandsmitglieder sind in den Schriftverkehr (Verteiler) aufzunehmen. Handelt es sich um Dinge von allgemeinem Interesse, oder heikle Angelegenheiten, ist der Präsident in jedem Fall in den Schriftverkehr zu involvieren.</p> <p>Auch INTERN muss der Informationsfluss gewährleistet sein (betroffene Ressorts jeweils in den Mail-Verteiler aufnehmen).</p>	Remo
12.	<p>Arbeits- und Pendenzenplanung</p> <p>Aus Zeitgründen muss dieses Traktandum auf die nächste TKAMO-Sitzung verschoben werden</p>	Philip
13.	<p>Rapportwesen, Beschwerdeverfahren (Lizenznehmer / Veranstalter)</p> <p>Der Ablauf eines Sanktionsverfahrens, Strafen, Rekursmöglichkeiten, usw. sind in den Allgemeinen Bestimmungen zur Wettkampfordnung, Artikel 7.1 – 7.3., festgehalten. Der korrekte Ablauf eines Sanktionsverfahrens gegen einen Teilnehmer (ausgenommen Vorgehen bei Hunden mit aggressivem Verhalten) sieht gemäss Rücksprache mit Matthias Leuthold, juristischer Berater im ZV der SKG, wie folgt aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Richter erstellt innert nützlicher Frist einen schriftlichen Rapport zuhanden der TKAMO (Präsident und Richterobmann). Der Rapport hat "wann? wo? wer? was? Zeugen? Sofortmassnahmen?" usw. zu enthalten. 2. Die TKAMO holt Erkundigungen bei allfälligen Zeugen ein und eröffnet ein Verfahren. Dies wird dem rapportierenden Richter mitgeteilt. 3. Dem betroffenen Hundeführer wird per eingeschriebenem Brief unter Vorhalt der Sache die Eröffnung des Verfahrens mitgeteilt. Der Angeschuldigte kann im Sinne eines rechtlichen Gehörs innert 14 Tagen in schriftlicher Form Stellung zu den Vorwürfen nehmen. Eine allfällige Sofortmassnahme ohne aufschiebende Wirkung während des Verfahrens wird ihm eröffnet. 4. Nach Ablauf der Frist entscheidet die TKAMO unter Berücksichtigung aller Fakten und der schriftlichen Stellungnahme des betroffenen Hundeführers über allfällige Sanktionen. 5. Das Ergebnis wird dem betroffenen Hundeführer wiederum per eingeschriebenem Brief mitgeteilt (Sanktion Ja / Nein; falls ja Art, Beginn, Dauer) Je nach Strafe muss eine Ausschreibung im "Hunde" erfolgen (siehe Allgemeine Bestimmungen). Der betroffene Hundeführer wird auf das Rekursrecht beim Verbandsgericht hingewiesen. 6. Der rapportierende Richter wird über den Entscheid der TKAMO informiert. 	Remo

	<p>Welche Kompetenzen haben die Richter direkt vor Ort?</p> <p>Richter sind nicht Mitglieder der TKAMO. Der TKAMO gehören ausschliesslich diejenigen Personen an, welche anlässlich der DK durch die Delegierten gewählt wurden. Sanktionen, welche über eine Tages-Sperre vor Ort hinausgehen, liegen nicht in der Kompetenz der Richter und bleiben ausschliesslich der TKAMO vorbehalten! Gemäss Matthias Leuthold, juristischer Berater im ZV der SKG, ist ein Einzug des Leistungsheftes oder der Lizenz direkt durch den Richter undenkbar! Verhängt ein Richter an einem Meeting eine Sperre, aus welchem Grund auch immer, hat in jedem Fall zwingend ein schriftlicher Rapport an die TKAMO zu erfolgen.</p>	
14.	<p>Aktuelle Sanktionen (hängige Richterrapporte)</p> <p>Es wurde über mehrere hängige Sanktionsverfahren gegen Teilnehmer gesprochen. Generell wurde festgestellt, dass die Umfangsformen an den Turnieren in den letzten Jahren rauher geworden sind und teilweise Formen angenommen haben, die so nicht mehr akzeptiert werden können. Richter, Helfer und Turnierveranstalter werden in zunehmendem Masse angefeindet; Richterentscheide werden immer häufiger in Frage gestellt. Zum Glück verhält sich der Grossteil der Teilnehmer absolut korrekt; die schwarzen Schafe stellen eine kleine Minderheit dar. Allerdings wird gegen Leute, die sich weder um die Reglemente kümmern, noch sich gegenüber Richtern anständig zu benehmen wissen, eine härtere Gangart eingeschlagen.</p> <p>Ausserdem wird von Richtern und TKAMO-Funktionären erwartet, dass man bei gravierenden Ereignissen oder Vorfällen nicht einfach wegschaut, auch wenn man am betreffenden Meeting selber nur als Teilnehmer dabei ist. Ein solches Verhalten vermittelt den fehlbaren Teilnehmern den Eindruck, ihr Handeln sei korrekt und bestärkt sie unter Umständen in ihrem Handeln.</p> <p>Richter und TKAMO-Funktionäre haben eine Vorbildfunktion. Fehlbare Teilnehmer sollten direkt vor Ort in anständiger Form auf ihr schlechtes Verhalten hingewiesen werden (Zivilcourage), ohne sich dabei in die Arbeit des verantwortlichen Richters einzumischen. Für irgendwelche Massnahmen berechtigt und verantwortlich ist letztendlich nur derjenige Richter, der auch als Richter im Einsatz ist!</p>	Remo
15.	<p>Diverses und Fragen</p> <p>Situation TKAMO-Web Der Service-Vertrag mit Renate Madöry läuft noch bis 30.06.2009. Über eine Lösung kann an der heutigen Sitzung aus zeitlichen Gründen nicht mehr diskutiert werden. Das Thema wird auf die nächste TKAMO-Sitzung verschoben.</p> <p>Fristen für Turnierausschreibungen Die Fristen für die Turnierausschreibungen sind von den Veranstaltern zwingend einzuhalten. Bei verspäteten Turniermeldungen wird künftig keine Erlaubnis zur Austragung des Turniers mehr erteilt.</p>	Remo Marion

	<p>Bereinigung Agility-Reglement, Reifen und Ausschreibungsfrist Die Ausführungen zum Reifen und die Frist für die Ausschreibung von Agility-Turnieren werden im Agility-Reglement entsprechend angepasst (wie seinerzeit anlässlich der DK beschlossen / besprochen).</p> <p>Publikationen Internet Wie bereits schon einmal besprochen erfolgen sämtliche Publikationen im Internet über den Präsidenten; bei Abwesenheit von Remo über den Vize-Präsidenten, Philip.</p> <p>Treffen Richterkommission / TKAMO Peter Kindle und Marco Mouwen haben beim Präsidenten im Namen der Richterkommission Agility um ein Treffen nachgesucht. Es geht dabei um die Zukunft der Richterkommission, ob sie auch nach der Wahl des neuen Richterobmanns Bestand hat, wer der Richterkommission angehört, wer diese wählt, Kompetenzen und Pflichten, usw. Remo wird ein Treffen zwischen Peter Kindle, Marco Mouwen, Peter Gisler (Richterobmann), Philip Fröhlich (Vize-Präsident) und sich selber organisieren. Stattfinden wird dieses Treffen aus zeitlichen Gründen erst nach den WM-Qualis. Im Moment hat die Richterkommission in der jetzigen Zusammensetzung weiterhin Bestand.</p> <p>Delegiertenkonferenz Frühjahr 2010 Die SC OG Schwyzerland (AT Rothenthurm) hat sich anerbaten, die DK 2010 am 14. März 2010 in Rothenthurm zu organisieren. Für dieses Angebot bedankt sich die TKAMO ganz herzlich! Leider muss der Entscheid aus zeitlichen Gründen auf die nächste TKAMO-Sitzung vertagt werden. Grundsätzlich steht die TKAMO dem Angebot aber positiv gegenüber.</p> <p>Stand Trainerdatenerhebung Die Ausarbeitung eines Konzepts zur Datenerhebung ist im Gange. Es werden verschiedene Wege ausgelotet, wie man zu einem möglichst vollständigen Datenstamm gelangt. Die Vollständigkeit ist das wesentlichste Kriterium; darüber sind sich die Anwesenden einig.</p> <p>Es sind keine Fragen vorhanden.</p>	<p>Philip</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Philip</p>
--	--	---

Ende der Sitzung um 0015 Uhr

Henschiken, 29. April 2009
Remo Müller / Jacqueline Martelosio